



# UNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG (BAM)



## EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 0589. EXP. 1666/01

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):** HE-Booster 114

**Typ des Explosivstoffes:** Verstärkungsladung

**Name (Firma) und Anschrift  
des Herstellers:** MUNI BERKA GmbH  
Am Frohen Busch  
06536 Dietersdorf

Die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) bescheinigt

als benannte Stelle nach Artikel 6 Abs. 2 der Richtlinie 93/15/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Harmonisierung der Bestimmungen über das Inverkehrbringen und die Kontrolle von Explosivstoffen für zivile Zwecke (Abl. EG Nr. L 121, S. 20) und

als die für die Erteilung von EG-Baumusterprüfbescheinigungen für Explosivstoffe zuständige Stelle nach § 12a Abs. 4 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV), eingefügt durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sprengstoffgesetzes und anderer Vorschriften (SprengÄndG 1997) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I, S. 1530),

dass der oben bezeichnete Explosivstoff (Baumuster) die grundlegenden Anforderungen an die Betriebssicherheit nach Anhang I der Richtlinie 93/15/EWG und die Anforderungen an die Zusammensetzung und Beschaffenheit von Explosivstoffen nach der Anlage 1a zur 1. SprengV erfüllt.

...

Die Konformität der nachgefertigten Produkte mit dem Baumuster ist nach Artikel 6 Abs. 1 der Richtlinie 93/15/EWG, § 12b Abs. 1 und Anlage 8 der 1. SprengV durch das Modul C sicherzustellen.

Die Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Prüfbericht

Nr. P 1666/01

niedergelegt.

Diese Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Bewertungsbericht

Nr. B 1666/01

bewertet.

Die für die Identifikation des oben bezeichneten Explosivstoffes notwendigen Angaben sind in der Anlage 1 zu dieser Bescheinigung enthalten.

Die geeignete Anleitung für den oben bezeichneten Explosivstoff ist in der Anlage 2 zu dieser Bescheinigung enthalten. Bei Weitergabe dieser Bescheinigung ist die Anlage 2 beizufügen.

Änderungen der Zusammensetzung und Beschaffenheit des Explosivstoffes sind der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung mitzuteilen.

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung ist unbefristet in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gültig.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bescheinigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 16. April 2002

Der Präsident der  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Im Auftrag



(Dienstsiegel)

*Eckhardt*  
Dr. Eckhardt

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung besteht aus 2 Seiten und 2 Anlagen mit insgesamt 2 Seiten.

Bescheinigungen **ohne** Dienstsiegel haben keine Gültigkeit.

**BAM Unter den Eichen 87 D-12205 Berlin Tel. (030) 8104-0**

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**

**Anlage 1  
zur EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1666/01**

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):** HE-Booster 114

**Typ des Explosivstoffes:** Verstärkungsladung

**Dichte der Hauptladung:**  $1,5 \text{ g/cm}^3 \pm 0,1 \text{ g/cm}^3$

Die Zusammensetzung ist in der Anlage 1 zum vertraulichen Prüfbericht  
Nr. P 1666/01 festgelegt.

**Farbe der Umhüllung:** rot

**Material der Umhüllung:** Kunststoff

**Detonationsgeschwindigkeit:**  $> 6\,500 \text{ m/s}$

# BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG (BAM)

## Anlage 2 zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 0589. EXP. 1666/01

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):** HE-Booster 114

**Typ des Explosivstoffes:** Verstärkungsladung

### Allgemeine Sicherheitshinweise:

#### 1. Verwendung

Verwendbarkeit unter Tage: nein

Schlagwetter- und  
Kohlenstaubsicherheit: nein

Initiierung: durch Sprengzünder mit einer Sekundärladung von mindestens 0,6 g PETN oder durch Sprengzünder mit vergleichbarer Zündstärke

Einsatztemperatur: -20 °C bis +50 °C

max. zulässiger  
hydrostatischer Druck: 0,3 MPa

**2. Lagerung:** 2 Jahre bei Temperaturen von  
0 °C bis +30 °C

**3. Vernichtung:** Verstärkungsladungen sind durch Sprengung auf einem dafür vorgesehenen Ort (z. B. Sprengplatz) zu vernichten.